

**2K-EP Grundier-/Mörtelharz
lösemittelfrei, transparent, bei erhöhter Restfeuchte**

- **ANWENDUNGSGEBIETE** GEHOPON-E177 ist ein spezielles Bindemittel zur Herstellung von Grundierungen und Beschichtungen, Fließ- und Lunkerspachtelungen, Kunststoff-Reparaturmörteln und Kunststoff-Estrichbelägen insbesondere auf folgenden Beton- und Zementestrichflächen:
- Flächen mit erhöhter Restfeuchte („mattfeucht“)
 - junge Betone bzw. Estriche (s. Punkt „Untergrund“)
 - Flächen, die einer Nassreinigung unterzogen wurden

Bewährt hat sich der Einsatz von GEHOPON-E177 insbesondere auf ölverschmutzten Beton- und Zementestrichflächen, wenn zuvor eine besondere Intensiv-Reinigung durchgeführt wurde (s. Untergrundvorbereitung).

- **PRODUKT-EIGENSCHAFTEN** GEHOPON-E177 auf Basis lösemittelfreier Epoxidharze und spezieller Härtingskomponente ergibt nach Aushärtung und je nach verwendeten Zuschlagstoffen mechanisch hoch belastbare, druckfeste Beschichtungen bzw. Mörtelmassen, die weitgehend alkali- und säurebeständig sind.

■ PRODUKTDATEN	<u>GEHOPON-E177 Komp. A</u>	<u>GEHOPON-E177 Komp. B</u>
Produkt-Nummer	E177-01	EX-177
Mischungsverhältnis	10 Gew.-Teile	6 Gew.-Teile
Farbton	transparent	
Lagerfähigkeit	In Originalgebinden bei 10 bis 25 °C mindestens 12 Monate	
Materialbedarf	für Grundierungen 0,3 bis 0,5 kg/m ² pro Arbeitsgang, in Abhängigkeit von der Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes	

Bei stark saugenden oder porösen Untergründen wird ein zweimaliges Grundieren des Untergrundes empfohlen.

■ **TECHNISCHE DATEN**

**Angabe nach 2004/42/EG
ChemVOCFarbV
„Decopaint-Richtlinie“**

Unterkategorie nach Anhang IIA	VOC-Grenzwert (Stufe II ab 2010)	max. VOC-Gehalt im verarbeitungsfertigen Zustand (inkl. der unter „Verarbeitungsmethoden“ angegebenen max. Verdünnungsmenge)
J (Zweikomponenten-Reaktionslacke) Typ Lb	500 g/L	< 500 g/L

Kennwerte

Eigenschaft	Wert
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 2,5 N/mm ² (Bruch erfolgt im Beton)

(Die Werte sind von der Art und Menge der Zuschlagstoffe abhängig.)

Beschichtungssysteme

Grundierung:

GEHOPON-E177 kann als Grundierung unter vielen G+W-Bodenbeschichtungen eingesetzt werden.

Spachtelmasse z. B. für vollflächige Kratzspachtelungen:

GEHOPON-E177 zuzüglich 1 bis 2 Gew.-Teile Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,4 mm.

Spachtelmasse z. B. für partielle Spachtelungen/Mörtelungen:

GEHOPON-E177 zuzüglich 5 bis 7 Gew.-Teile Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,4 mm. Bei Bedarf ist auch der Zusatz von Stellmittel RS 225 möglich.

EP-Mörtel:

GEHOPON-E177 zuzüglich 10 Gew.-Teile Quarzsandmischung:

2 Gew.-Teile Quarzmehl der Körnung bis 0,2 mm

3 Gew.-Teile Quarzsand der Körnung 0,3 bis 0,8 mm

5 Gew.-Teile Quarzsand der Körnung 1,0 bis 1,8 mm

Verbrauch: ca. 2,4 kg/m² bei 1 mm Schichtdicke

Hinweis: Mörtelmassen werden in der Regel nass in nass auf eine noch frische Grundierung aufgebracht.

■ **HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG**

Untergrund

Der Untergrund soll trocken, frei von losen und absandenden Teilen, Staub, Zementschlämme und sonstigen Verunreinigungen sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Beton: mind. C 20/25
- Zementestrich: mind. CT-C35-F5
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm²
- Restfeuchte: < 4 % (gemessen nach CM-Methode)

Soll GEHOPON-E177 auf Untergründen mit überhöhter Restfeuchte eingesetzt werden, so muss sichergestellt sein, dass das im Untergrund enthaltene Wasser an anderen Stellen entweichen kann.

Untergrundvorbereitung

Nicht ausreichend tragfähige Schichten, Zementschlämme und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen entfernt werden.

Bei ölverseuchten Böden hat sich eine gründliche maschinelle Untergrundreinigung, z. B. mit S+B 177 der Fa. Schencking + Bury GmbH, Eching, bewährt.

Bitte fordern Sie ggf. hierzu unsere Beratung an.

Verarbeitungsbedingungen

Luft- und Untergrund- temperaturen

mind. 5 °C, max. 25 °C.

Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

Achtung:

Bei ansteigender Raum- oder Objekttemperatur während der Verarbeitung auf porösem Untergrund besteht die Gefahr der Blasenbildung.

Rel. Luftfeuchte max. 80 % relative Luftfeuchte.
Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.
Feuchtigkeitseinwirkung während der Härtung kann zu Schleierbildung oder Verfärbung führen.

Verarbeitungshinweise

Mischen GEHOPON-E177 mit dem entsprechend abgepackten Härter mit einem maschinellen Rührwerk intensiv mischen, bis sich eine homogene und schlierenfreie Mischung ergibt. Das Material ist nach Umtopfen und nochmaligem Umrühren gebrauchsfertig.
In einem größeren Gefäß können die weiteren Zuschläge zugemischt werden. Bei Zugabe größerer Mengen von Zuschlagstoffen oder größeren Arbeiten sind Zwangsmischer zu empfehlen.

Verarbeitungsmethoden Rollen im Kreuzgang.
Beschichten oder Spachteln mittels Spachtel bzw. Traufel.

Gerätereinigung Verdünnung V-538
Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

Verarbeitungszeit Ca. 45 Minuten bei 20 °C

Aushärtungszeit Angaben für 20 °C und ca. 60 % rel. Feuchte

Begehbar: nach 10 bis 15 Stunden
Mechanisch belastbar: nach 2 bis 3 Tagen
Chemisch belastbar: nach ca. 7 Tagen

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen Eine Überarbeitung ist sofort (nass-in-nass) bzw. nach Härtung möglich, muss aber spätestens nach 48 Stunden erfolgen. Bei längerem Überarbeitungsintervall muss die Grundierung abgestreut werden.

■ **CE-KENNZEICHNUNG** CE Kennzeichnung gemäß DIN EN 13813

EG-Konformitätserklärung gemäß DIN EN 13813

■ **SCHUTZMASSNAHMEN** Härter reagiert alkalisch und daher ätzend auf Haut und Schleimhäute (Augen!). Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Alle sicherheitsrelevanten Daten können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden.
Es gilt das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.geholit-wiemer.de abgerufen werden kann.

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrungen. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung aus Beratung durch unsere Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter lediglich eine unverbindliche Beraterstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschließlich beim Verarbeiter, auch dann, wenn unsere Mitarbeiter bei der Verarbeitung anwesend sind.
Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist jeweils die neueste Ausgabe dieser Information.